

Frühes Aus für Titelverteidiger?

Auftakt im Waldeck-Frankenberger Pokal – Goddelsheims Comeback in Basdorf

Waldeck-Frankenberger – Im Hesenpokal auf Kreisebene haben viele Fußballer aus dem Nord- und Südkreis unter der Woche die ersten Spiele hinter sich. Im zweiten Cup-Wettbewerb geht es heute Abend los. Den Auftakt zum Waldeck-Frankenberger Pokal, dem Nachfolger des Waldecker Pokals, bildet eine Begrüßungsrunde, in der 28 von 46 Mannschaften bereits im Einsatz sind – und mindestens drei Kreisoberligisten schon rausfliegen. Auch der Titelverteidiger?

Nicht nur wegen der manchmal eigenen Pokalgesetze ist das kein Ding der Unmöglichkeit, denn für die SG Vasbeck/Adorf steht kein klassisches David-Goliath-Duell an, sondern die Neuaufgabe des Endspiels 2024 von vor sechs Wochen. Die FSG Buchenberg/Ederbringhausen, die am Mittwoch im Kreispo-

kal Gruppenligist Altenlotenheim nur knapp 1:2 unterlegen war, hat beim Revancheversuch für das 1:3 in Rhoden diesmal Heimrecht.

Neu in den Genuss dieses Pokalerlebnisses kommt eine ganze Reihe Mannschaften. Zum Beispiel sechs aus dem Frankenberger Land, die zunächst ebenso wie die Waldecker planmäßig unter sich sind. Das ranghöchste Team SG Bunstruth/Haina/Haubern/Löhlbach aus der neuen KOL muss sich bei der klassentiefen SG Eder beweisen. In Haine ist hingegen das Heimteam favorisiert – die SG Birkenbringhausen/Haine empfängt B-Ligist SV Willersdorf. Das klassentiefere Team hat eigentlich Heimrecht, aber der Platz der „Hawwerhasen“ steht noch nicht zur Verfügung. Das dritte Frankenberger Duell findet am Sonntag zwischen den A-Ligisten Türkgücü Allendorf und Frankenua statt, das vierte ist schon entschieden. Neuling SG Battenhausen/Dodenhäusen entschied sich, gegen Kreisoberligist Röddenau/Botendorf nicht anzutreten.

In Waldeck freut sich die SG Goddelsheim/Münden mal wieder dabei sein zu dürfen – einziges Trostpflaster für einen Gruppenliga-Absteiger. Der Auftakt bei der SG



Die einen sind bedient, der andere, Lasse Winkler, freut sich über das 1:0. Szene aus dem Waldecker-Pokal-Endspiel 2023/24 zwischen Buchenberg/Ederbringhausen und Adorf/Vasbeck. Wer jubelt heute beim Wiedersehen in Runde eins 24/25? FOTO: ARTUR WOROBIOV

Basdorf/Werbetal ist kein besonders dickes Brett. Der zweite Gruppenliga-Absteiger Mengerlinghausen greift erst in der zweiten Runde ein.

Spannend werden zum Auftakt möglicherweise vor allem die ligainternen Duelle. Wie etwa das Match des VfR Volkmarsen gegen den TSV Strothe; beide wollen in der Kreisoberliga wieder in

der oberen Hälfte mitmischen und kommen mit viel Pokalerfahrung daher.

Im dritten KOL-Duell ist der TuS Usseln bei der SV Freienhagen/Sachsenhausen gefordert. Im vorigen Jahr gab es dieses Spiel in Runde zwei, und die SV gewann im Elfmeterschießen, das im Falle des Falles weiterhin direkt nach den 90 Minuten (ohne Verlän-

gerung) ausgetragen wird. In Gellershausen gibt es für die SG Wesetal vor dem Gang in den Ligabetrieb der B-Liga Süd noch einmal ein Wiedersehen mit Waldecker Nordlichtern, wenn der freiwillige Absteiger die SG Rhoden/Schmillinghausen empfängt.

Die zweite Runde findet in einer Woche statt. schä

» ARTIKEL UNTEN



Zusammenarbeit beim Pokalwettbewerb verlängert

Seit 2010 besteht die Kooperation der damaligen Waldecker Bank mit dem Kreisfußballausschuss bei der Austragung des Waldecker Pokals. Nun wird diese Zusammenarbeit auf den künftig kreisweit ausgetragenen Wettbewerb erweitert.

„Wir wünschen uns, dass der Waldeck-Frankenberger Pokal im südlichen Kreisteil die Popularität und den Stellenwert erlangt, den er im Altkreis Waldeck immer hatte“, sagt Carsten Hohmann, Co-Vorstandsvorsitzender der Waldeck-Frankenberger Bank. „Als ehemaliger aktiver Fußballer weiß ich um das Prestige und die Anerkennung, die mit dem Gewinn

des Pokals verbunden sind.“ Dirk Emmert, Waldecks Kreisfußballwart, ergänzt: „Wir freuen uns, den Pokalwettbewerb nun im Gesamtkreis ausrichten zu können und sind natürlich froh, dass der langjährige Partner uns weiterhin unterstützt.“ Sein Kollege aus Frankenberg, Michael Paulus, fügt hinzu: „Die Vereine freuen sich auf diesen attraktiven Wettbewerb und sind gespannt auf das sportliche Kräfteressen.“

Die Zusammenarbeit besteht bereits seit 14 Jahren und umfasste den Senioren-, den Jugend- sowie den Frauenwettbewerb. Da die Jungendlichen bis auf Weiteres die Wettbewerbe im Land-



Auch kreisweit zusammen: Die Waldeck-Frankenberger Bank, hier mit den Vorstandsmitgliedern Mario Seitz (links) und Carsten Hohmann (rechts) sowie die Fußballkreise Waldeck und Frankenberg, hier mit den Kreisfußballwarten Dirk Emmert (Zweiter v. links) und Michael Paulus. FOTO: PR

kreis separat austragen, wurde zunächst nur die Vereinbarung für den Senioren- und den Frauenwettbewerb verlängert. „Die Jugend ist uns genau so wichtig, deshalb werden wir uns auch da weiter engagieren, sobald die formalen und organisatorischen Hürden beseitigt sind“, so Mario Seitz, ebenfalls Co-Vorstandsvorsitzender der Bank.

Die Unterstützung umfasst ein Volumen von jährlich 9500 Euro, das in Form von Antritts- und Siebprämien ausgeschüttet wird. Die Verteilung wird dabei vom Kreisfußballausschuss nach der Anzahl der teilnehmenden Vereine vorgenommen, die jährlich etwas differiert. red